MISSING MEMORY UND HYPNOSE

Artikel

Eingetragen von:

Geschrieben am: 03.09.2008 12:40:00

von Corinna

Verlorene Zeit ist verlorene Erinnerung. **â€œMissing Timeâ€** ist eines der oft erlebten groÃŸen RÃ¤tsel des sogen. UFO- und Abduction PhÃ¤nomens. Manche Forscher denken, dass das verlorengegangene Erlebte mittels Hypnose wieder hervor gebracht werden kann..

Einem solchen Versuch unterzog sich auch eine Familie aus Essex:

In einer Nacht im Oktober 1974 befanden sich John und Elaine Avis mit ihren drei Kindern Kevin, Karen und Stuart nach einem Verwandtenbesuch auf der Heimfahrt nach Aveley. Sie beeilten sich, da sie eine bestimmte Fernsehshow sehen wollten. Kevin sah das ovale blass-blaue Licht als erster. Die Eltern tippten zunÃ¤chst auf ein Flugzeug, verwarfen diesen Gedanken aber sehr schnell. Nie zuvor hatten sie so etwas gesehen. Das Licht flog direkt Ã¼ber ihr Auto hinweg und verschwand hinter ein paar BÃ¤umen. Also nahmen die Zeugen an, das wÃ¤re™s gewesen.

Irrtum, denn plÃ¶tzlich entstand eine unheimliche Stille. Die Familie konnte den Motor des Autos nicht mehr hÃ¶ren, und auch nicht das FahrgerÃ¤usch der Reifen auf der StraÃŸe. Nach einer Kurve fuhren sie geradewegs in einen dichten grÃ¼nen Nebel herein. Das Autoradio begann zu knistern und zu qualmen und John zog die Kabel heraus. Schließlich ging der Motor aus und das Auto blieb mit einem starken Ruck stehen.

Dann gab es einen weiteren Ruck und die Familie Avis fand sich wieder auf der StraÃŸe fahrend vor. SpÃ¤ter sagte John aus, dass er in dem Moment, als sie aus dem Nebel kamen, fÃ¼r einen Moment den Eindruck hatte, alleine im Auto gesessen zu haben. Die Familie erreichte ihr Haus, stellte den Fernseher ein, und war Ã¼berrascht, auf einen blanken Bildschirm zu starren.

Offenbar hatte es eine StÃ¶rung gegeben, denn kein einziges Programm schien zu funktionieren. Erst dann schauten sie auf die Uhr und stellten fest, dass es nach 1.00 Uhr nachts war, obwohl sie eigentlich erwartet hatten, gegen 22.30 Uhr zu hause anzukommen. Nun wurde gespenstisch klar, dass zwei bis drei Stunden ihres Lebens irgendwie **â€œverschwundenâ€** zu sein schienen.

Mit der Zeit, nachdem man versucht hatte, den Vorfall zu verdrÃ¤ngen, wurde deutlich, dass das Erlebnis sich durch TrÃ¤ume, unheimliche VorfÃ¤lle und gruselige Kreaturen immer wieder in ihr Bewusstsein drÃ¤ngte. Die Familie wurde durch Poltergeist AktivitÃ¤ten und SchrittgerÃ¤usche im Haus geplagt. Alle- auÃŸer Stuart - hatten einen plÃ¶tzlichen Widerwillen gegenÃ¼ber Fleisch entwickelt. Elaine konnte nicht einmal mehr in die NÃ¤he einer Schlachterei gehen und John wurde es schwindlig und ekelig, wenn er kochendes Fleisch nur roch. Er erlitt auÃŸerdem einen Nervenzusammenbruch, und verlor seinen Job.

Nachdem John einen Artikel Ã¼ber Ufos gelesen hatte und im Radio darÃ¼ber gehÃ¶rt hatte,

kontaktierte er eine Ufoforschungsgruppe. Andrew Collins und seine Kollegen begannen nun diesen Fall zu untersuchen und zogen einen Londoner Zahnarzt hinzu, der die Hypnosetechnik beherrschte. Beeindruckt von den Erlebnissen der Familie Avis und ihrer offensichtlichen Aufrichtigkeit, beschloss man, die betreffende Nacht mit Hilfe der Hypnose zu rekonstruieren. Während drei Sitzungen kristallisierte sich dann ein Bild dessen heraus, was während der vermissten Stunden vorgefallen war..

Erinnern und Vergessen

Perioden von "Missing Time" - so meint Patrick Harpur in seinem Buch "Daimonic Reality" - sind gelöschte Erinnerungen und nicht einfach nur das Gegenstück zu "erinnerten Zeiten". Sie sind wichtige Vorfälle und ein Hohlraum im Ablauf des Lebens, was uns an den tiefen Sinn desselben erinnert.

Durch die alltägliche Vergesslichkeit, die Ausrutscher und Versprecher, war Sigmund Freud überhaupt zur Tiefenpsychologie und dem Entdecken des Unbewusstseins gekommen. Carl Gustav Jung folgte ihm in diese "Unterwelt" und deckte ganze Areale von Philosophie und Psychologie - wie Alchemie, Gnostizismus - auf, die kollektiv vergessen worden waren, als ob die Geschichte selbst an Missing Time und ausgelöschter Erinnerung gelitten hatte. Das zu vergessen, was wir für unwichtig halten, könnte ein Erinnern an das sein, was wichtig ist.

Wir sind daran gewöhnt, das Vergessen von traumatischen Ereignissen für normal und automatisch zu halten. Das Opfer eines Autounfalls vergisst den Moment des Aufpralls, - das missbrauchte Kind vergisst den Missbrauch, der Ufoentführte kann sich (zunächst) nicht an die Entführung erinnern..

Hier ist anzumerken, dass man die Erinnerungslücke von Abductees nicht einstimmig dem eigentlichen Trauma zuschreibt, denn es wird in diesem Zusammenhang auch von "Screen Memories" gesprochen, d.h. die "echte" Erinnerung wird von den Aliens durch eine falsche ausgetauscht, -eventuell deshalb, damit der Betroffene den Tätern nicht auf die Spur kommt, - oder, damit sein Erlebnis noch unglaubwürdiger klingt, als es das ohnehin schon tut.

Die Anweisung, etwas zu vergessen, ist aber auch eine wesentliche Eigenschaft der "Anderwelt", wie man z.B. an der Sage des "Er" erkennen kann, - einem getöteten Soldaten, der zurück ins Leben kam und von den Seelen berichtete, die darauf warteten (wieder-) geboren zu werden. Zuerst müssen diese das Wasser des Lethe - Gewässer der griechischen Unterwelt und Fluss des Vergessens - trinken, damit sichergestellt ist, dass sie keine Erinnerungen an ihr vorheriges Leben bewahren würden.

Im Falle von modernen Nah-Tod-Erlebnissen (NDE™s) wird von Betroffenen nach der Rückkehr aus der "anderen Welt" berichtet, eine unglaubliche Offenbarung erfahren zu haben, an die sie sich jedoch nicht erinnern konnten - oder es wurde ihnen aufgetragen, sich nicht zu erinnern. Der amerikanische Ufo- und Entführungsforscher Budd Hopkins der mit Hunderten, wenn nicht Tausenden von Abduction Fällen zu tun hatte, erkannte, dass die Betroffenen entweder gewarnt worden waren, über das Erlebte zu reden, oder dass eine Art von aufgezwungener Amnesie das meiste der Erinnerungen ausgelöscht hatte und nur kleine Flashbacks übrig blieben.

Dieses könnte erklären, warum Ufozeugen oder Abductees unmittelbar nach den Erlebnissen so

hÄufig ein so seltsames Verhalten an den Tag legen: Das Ereignis wird ignoriert, es wird nicht erwÄhnt, im Falle von mehrere Betroffenen wird ebenfalls nicht darÄber gesprochen. Oder ein Ufozeuge betrachtet das Gesehene fast als â€œnormal und alltÄglichâ€ und zeigt sich nicht einmal Äberrascht. Alles in allem verhÄlt ein Betroffener sich sehr hÄufig vÄllig irrational und seltsam, und zwar in einer Weise, wie er es unter â€œnormalenâ€ UmstÄnden niemals tun wÄrde, und es ist ihm noch nicht einmal bewusst.

Der Grad der â€œGleichgÄltigkeitâ€ des Zeugen kÄnnte hier mit dem Grad der Involvierung in das Geschehnis in Zusammenhang stehen. Gelegentlich wundern Betroffene sich rÄckblickend selbst Äber ihre eigenartigen und unverstÄndlichen Reaktionen.

Der Gedanke, dass wir in der â€œanderen Weltâ€ irgendwie an etwas â€œVerbotenenâ€ genascht haben kÄnnnten, ist ein Echo auf die Lehre der Griechischen und gnostischen Philosophie, sowie des Buddhismus und Hinduismus.: Wir haben unsere grundlegende Beschaffenheit und unsere Natur vergessen. FÄr den Philosophen Plato handelte es sich dabei um das Wissen der Anamnese.

Die elastische Zeit

ÄAliens scheinen sich manchmal zu irren. So gewann ein Kanadier - wie ich kÄrzlich von der kanadischen Ufoforscherin Barb Campbell hÄrte - offenbar zweimal Zeit dazu, und keiner weiÄ bisher warum. Ist es mÄglich, dass er entfÄhrt - aus der Zeit katapultiert - und dann zweimal jeweils zu frÄheren Uhrzeiten zurÄck gebracht wurde? Das ist einigermÄen ungewÄhnlich, denn als verbreitet wird in der UFO - und EntfÄhrungsforschung eigentlich das Gegenteil - die sog. â€œMissing Timeâ€ - angesehen. Dass jemand plÄtzlich Zeit gewinnt, bringt das ganze Bild durcheinander.

In unserem Diskussionsforum gibt es Berichte, wo man annehmen kÄnnnte, dass da eventuell auf Ähnliche unerklÄrliche Weise Zeit dazu gewonnen wurde. WÄhrend â€œMissing timeâ€ sich noch mit zeitweise Bewusstlosigkeit und dem Nicht-Wahrnehmen von Zeit erklÄren lieÄye, wÄre das im Fall von Zeitgewinn leider keine ErklÄrung. In solchen FÄllen mÄsste vielmehr von einer wirklichen Beeinflussung bzw. einem Verlassen (Zeitreise?) und Manipulieren der Zeit ausgegangen werden, obwohl es auch dann aus menschlich logischer Sichtweise immer noch unmÄglich erscheint.

â€œUnmÄglichkeitâ€ kann aber im Zusammenhang mit UFOs und Alienerlebnissen kein Kriterium darstellen. Das ganze PhÄnomen ist ungeklÄrt und - wie man so hÄrt - unmÄglich. Wirklich diskutiert wird â€œZeitgewinnâ€ allerdings kaum. Vielleicht sind diese FÄlle verschwindend gering und damit eben nebensÄchlich.â€

(Zitat aus â€œUnd nebenbei entfÄhrtâ€, Corinna)

Man kennt Missing Time aus der Folklore, unter anderem wurde es als â€œÄbernaturliches Zeit-ErlÄschen im Feenlandâ€ bezeichnet - und passiert in zwei verschiedenen Formen:

Diejenigen, die die andere Welt betreten, verbringen dort Äblicherweise ein paar Minuten oder Stunden, um nach ihrer RÄckkehr in die diesseitige Welt festzustellen, dass hier Wochen oder Jahre vergangen waren. Ebenso kann ein hiesiger kurzer Zeitraum einem in der anderen Welt wie ein ganzes Zeitalter vorgekommen sein. Selbst wenn wir nur einen Hauch der anderen Welt

erhaschen, so etwa bei einer kurzen Ufosichtung, scheint es, als sei die Zeit für einen Moment stehen geblieben. Berichten von NDE Betroffenen zufolge wird im Moment des Todes unser gesamtes Leben im Bruchteil einer Sekunden vor unsere Augen ablaufen.

Unterwegs

Die genannten, strangen Formen von Zeiterlebnissen sind vergleichbar mit Schlafen und Träumen. Schlaf kann lange dauern und kurz erscheinen, Träume können kurz sein und lang erscheinen. In beiden Fällen treten wir ein in die andere Welt des Unbewussten, unabhängig davon, ob wir es als Unbewusstsein oder als eine andere Form von Bewusstsein empfinden. Es gibt zwei Situationen die für Übertritte in die andere (Bewusstseins-) Welt und Zeitentgleisungen besonders günstig zu sein scheinen:

Bei der ersten handelt es sich um ein nächtliche Autofahrt (vornehmlich alleine), bei der auf bemerkenswerte Weise auffällt, wie oft wir diese komplizierte und potentiell gefährliche Aktivität ohne jegliches Bewusstsein ausführen. Wir kommen nach vielen Kilometern plötzlich zu uns ohne uns an den gerade zurückgelegten Teilanschnitt erinnern zu können. Wir haben nicht geschlafen - jedenfalls nicht in der üblichen Weise, aber die Vergleichbarkeit ist vorhanden. Es gibt für dieses Phänomen sogar einen psychologischen Ausdruck: "Highway Hypnose".

Der Zustand soll besonders beim nächtlichen Fahren auf langen, gerade Straßen durch einen Mangel an sensorischen Reizen hervorgerufen werden. Unbeeindruckt von Sichtungen und Geräuschen schaltet der Geist einfach ab, und der Fahrer kann sogar durch kleine Städte fahren, ohne diese später zu erinnern. Vermutlich besonders während dieser Zustände sehen wir UFOs oder Bigfoot auf der Straße. Oder wir tauchen ein in eine andere, parallele Reise, die weniger monoton ist und geradewegs in die dämonische Realität führt.

Es ist bezeichnend, dass zu früheren Zeiten besonders Fuhrleute, Pferdekutscher, Fährmänner, derartige Erfahrungen machen mussten.

Bei der zweiten Situation handelt es sich um das nächtliche Schlafen im Bett. Wir werden plötzlich aufgeweckt, um festzustellen, dass sich zunächst ein Licht, dann Wesen (Aliens) im Zimmer befinden. Wir träumen nicht, jedenfalls nicht in der üblichen Weise, aber die Vergleichbarkeit mit Träumen und übernatürlichen Zeitphänomenen ist vorhanden.

In beiden Situationen, die den allermeisten Alienerfahrungen vorausgehen, befinden die Betroffenen sich UNTERWEGS: Sie sind nicht mehr "hier", und noch nicht "da". Sie sind "dazwischen" in einer Art Twilight Zone des Bewusstseins. Zwischen Schlafen und Wachsein, zwischen physikalischer und psychischer Erlebniswelt; möglicherweise zwischen Leben und Tod (wie man zu früheren Zeiten annahm).

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass UFOs immer ankommen (und verschwinden), aber nie greifbar DA sind (und da bleiben), während Kornkreise DA sind, aber ihr "Ankommen" nicht zu beobachten ist. Es wird zwar von "Lichtkugeln" berichtet, die über Kornfeldern kreisten, aber die tatsächliche momentane Entstehung eines Zeichens wurde nicht beobachtet. Der in Kornkreiskreisen kursierende Film, der das Entstehen eines Zeichens unter fliegenden Lichtkugeln zeigt, ist bisher nicht als authentisch bewiesen worden.

Mit Wesenheiten, wie z.B. dem Bigfoot verhält es sich genauso: Der dicke Affe wird gesehen, kommt an, verschwindet, - ist aber niemals greifbar vorhanden. Seine Abdrücke hingegen sind DA, wenn sie auch niemals beim Ankommen gesehen wurden.

Deutlich zeigt sich innerhalb des Phänomens ein Ineinanderfließen von Vorhandensein bei gleichzeitigem Nichtvorhandensein. Eine psychische Realität, die physisch wird und umgekehrt. Eine Ebene, die wir nicht kennen, und um sie kennenzulernen, müssen wir es dem Phänomen vielleicht gleich tun und in eine Welt eintauchen, die es eigentlich, nach unserem Verständnis, gar nicht gibt, und in der wir unser physikalisches Weltgefüge und unsere bisherigen Interpretationen von Psyche getrost vergessen können.

Ich denke nicht, dass man einfach so, aus Versehen in eine Anderwelt-Erfahrung (Abduction) hineingleitet. Es lässt sich vielmehr anhand vieler Erlebnisberichte vermuten, dass die eigentlichen Erlebnisse bereits VOR dem tatsächlichen Ereignis beginnen, d.h. man fährt eine andere, ungewöhnliche Strecke, man begibt sich überhaupt auf einen Weg (Zigaretten holen, Einkaufen...etc).

Rückblickend - manchmal erst nach Jahren - stellen viele Betroffene fest, dass sie in eine Ereignis-Situation worden sind, indem man sie Dinge tun ließ, die sie unter normalen Umständen nicht, oder zumindest nicht SO getan hätten. Die Weichen wurden nicht selten sogar schon Monate vor dem eigentlichen Ereignis gestellt. Dabei handelt es sich offenbar um eine Form von Einflussnahme und (Bewusstseins-) Manipulation durch das Phänomen, die einen mehr als nachdenklich stimmt.

Die Frage nach dem Freien Willen führt immer wieder zu heftigen Diskussionen. Mit großer Überzeugung wird stets behauptet „Ja, natürlich besitze ich einen Freien Willen“. Inwieweit diese Überzeugung überhaupt frei-willig empfunden und geäußert wird, weiß man gar nicht. Sollte dieses Freiwilligkeitsbewusstsein nämlich bereits Teil einer Einflussnahme sein - was wir gar nicht wissen KÖNNEN - dann wäre die Frage gar nicht nur „Wer sind die?“ sondern vor allem „Wer sind wir?“.

Übrigens: Alienaktivität ist bei den allermeisten (wenn nicht allen) Abductees rückblickend bereits in der Kindheit zu beobachten gewesen. Sehr viel später erfolgende Ufoerlebnisse tauschen zunächst eine plötzliche, zufällige Involvierug vor, mäßiglicherweise sind sie aber nur das Einläuten des nächsten Schrittes..

Hypnose

Niemand weiß ganz genau, was Hypnose ist oder wie es funktioniert, dennoch wird es freudig angewendet. Es beinhaltet eine Vielzahl von veränderten - passiven und empfänglichen - Bewusstseinszuständen und kann schließlich in tiefe Trancezustände führen, in welchen die Hypnotisierten sich ihrer Umgebung nicht mehr bewusst sind. Hypnose ist ein verzerrt schattiges Unterfangen, das sich an der äußersten Grenze der wissenschaftlichen Toleranz befindet und so gerade eben noch respektiert wird.

Manche Leute denken, dass Hypnose einfach eine gegebene Möglichkeit darstellt, sich an Details eines Ereignisses besser zu erinnern, besonders wegen der entspannten Atmosphäre einer solchen Hypnosesitzung. Andere meinen, Hypnose sei Manipulation durch den Hypnosetherapeuten,

der den Hypnotisierten leitet, während dieser sich in einem empfänglichen Zustand befindet. So sei die Art Geschichte herauszuholen, nach der der Hypnotiseur suche.

Alvin Lawson, (Englischprofessor) und William McCall (Arzt, der medizinische Hypnose praktiziert) versetzten eine Reihe von Personen in Hypnose, und führten sie sanft aber absichtlich in ein nie stattgefundenes Alien-Abduction Szenario. Ziel war es, diese unter Hypnose fast auf Stichwort freiwillig erzählten Berichte mit denen vermeintlich echter Entführter zu vergleichen. Die Nichtentführten entwickelten Beschreibungen von UFOs und Aliens, die sich von den Beschreibungen echter Entführter NICHT unterschieden.

Hypnose ist wahrscheinlich nicht das geeignete Mittel, Missing Time Erlebnisse oder Screen Memories zu durchforsten. Sie kann sogar dazu führen, dass sich weitere Missinformationen und Falschdeutungen festsetzen. Vielleicht ist das aber - aus dämmonischer Sicht - so gewollt, dass wir uns eine Grundlage schaffen aus Dingen, die selbst gar keine solche besitzen. Ich persönlich würde daher von Hypnoseregression bei Abduction Erfahrung abraten. Man wird die Wahrheit nicht erfahren sondern noch tiefer in einen Sumpf von beabsichtigter Beeinflussung geraten.

Anderwelt Erfahrungen (Abductions) besitzen archetypische Muster. Sie sind Mythen, die uns ergreifen, und an uns arbeiten - oder durch uns ihren Ausdruck gewinnen und finden so - oder so ähnlich - daher zu allen Zeiten statt; werden wie Cassetten immer wieder in uns abgespult. Sie sind weder Tatsache, noch Fiktion, denn sie halten sich in beiden Bereichen auf.

Carl Gustav Jung wusste, dass Erinnerung sich aus Vorstellung, Veränderung, Ausarbeitung, sogar Verfälschung und Glaube zusammensetzt. Hypnotische Erinnerungen sind keine Ausnahme. Sie entsprechen Träumen, wie auch dem wachen Erleben. Abduction-bezogene Hypnose ist kein direktes Wieder-Inkraftsetzen von vergangenen Vorfällen, sondern eine **neue Reise** in das gleiche dämmonische Reich, in welchem die Vorfälle stattfanden, bzw. dorthin, wo das veränderte Bewusstsein und das Versinken wie in dichtem Treibsand immerwährend fortbestehen.

Die auf Hypnoseregressionen basierenden Entdeckungen verschiedener amerikanischer Hypnose Therapeuten und Abduction Forscher, wie z.B. David Jacobs, die besagen, Abductees würden in Raumschiffe entführt und dort (von z.B. Greys) genetischer Eingriffe zwecks Hybridzüchtung unterzogen, müssen also **Außerst** kritisch betrachtet werden...

Der Sumpf

Man muss, nach allem was man (-cher) weiß, davon ausgehen, dass die Urheber des Phänomens (übersinnliche Intelligenzen, Dämonen) sich ohne Probleme im Diesseits wie auch im Dort-seits zeitlos bewegen können. Sie besitzen die Fähigkeit unser Verhalten und unsere Wahrnehmung und unsere Realität zu beeinflussen und nach ihren Wünschen zu gestalten. Daher müssen sie zwangsläufig wissen, wie wir darauf reagieren.

Daher müssen sie natürlich auch wissen, was sie auslösen - und sie berücksichtigen ebenfalls, dass der Mensch irgendwann z.B. Hypnose anwenden wird, um zu versuchen, Erinnerungen freizulegen. Unsere Freunde wissen ebenfalls, wie dieses abzulaufen hat, damit wir den modernen Ufo Mythos durch Selbsttäuschung unterstützen. Geschickt werden wir dadurch zu Komplizen und sind dem Verfolgen des eigentlichen Ziels dieser Wesenheiten quasi hilflos

ausgeliefert.

Interessanterweise setzt das intelligente System gleichzeitig auch bewusst FÄrchten ein, die z.B. jemanden wie mich zu anderen Deutungen verhelfen. Ich weiÄ daher, dass auch jede gegen die Mainstream UFO-Meinung gerichtete Theorie (so wie meine) allenfalls â€œwahrscheinlichâ€• oder â€œwahrscheinlicherâ€• sein kann. Eine objektive Wahrheit gibt es mÄglicherweise gar nicht. Daher hinterfrage ich meine Theorien tÄglich aufs neue und hoffe, dass ich damit vermeiden kann ein Opfer der sumpfigen Alienpolitik zu werden. AusschlieÄen kann ich das aber - leider - nicht.

Was passierte der Familie Avis?

Jon Avis berichtete unter Hypnose, dass er sich in einem UFO wiederfand. Er stand auf einem Balkon, von dem er in einen Hangar-artigen Raum blickte. Unter sich sah er ein Auto, dessen Insassen (zwei auf dem Vordersitz, mehrere auf dem RÄcksitz) alle zu schlafen schienen. Seine Frau, Elaine, stand neben ihm. Auch Kevin schien bei ihnen zu sein. Elaine erinnerte das Auto unter ihnen ebenfalls. Es war ihr Auto, denn sie sah John und Kevin neben dem Wagen stehen., wÄhrend beide gleichzeitig neben ihr auf dem Balkon standen. Sie wurde dann von den beiden weggefÄhrt.

John indessen erinnerte einer groÄen Gestalt gefolgt zu sein - durch eine plÄtzlich auftauchende TÄr. Sie gingen einen Flur entlang und betraten ein Untersuchungszimmer, das mit einem Untersuchungstisch und ein paar Apparaturen bestÄckt war. Als das groÄe Wesen ihn berÄhrte, verlor er das Bewusstsein. Er wachte auf dem Tisch liegend wieder auf, und Apparate bewegten sich auf- und ab Äber seinem KÄrper.

Drei groÄe Gestalten schauten zu und zwei weitere, kleinere, untersuchten ihn mit BleistiftÄhnlichen Instrumenten. Sie waren abscheulich, mit groÄen dreieckigen Augen, einer spitzen, schnabelÄhnlichen Nase, einem Schlitz als Mund. Die riesigen Ohren waren spitz , ihre HÄnde haarig und Klauenartig. Am schlimmsten fand er aber, dass sie OperationsanzÄge trugen, als handelte es sich um die groteske Parodie von Ärzten. Die groÄen Wesen sahen etwas menschlicher aus. Sie trugen silberne Einteiler mit Kapuzen.

Nach der Untersuchung wurde John freundlicherweise herumgefÄhrt und man zeigte ihm Teile des Raumschiffs. Zum Beispiel einen â€œErholungsraumâ€•, in dem sich Schlafkabinen befanden. Im Kontrollcenter musste er sich hinlegen, man zeigte ihm eine Serie von Bildern auf einem diskfÄrmigen Bildschirm.

Auch Elaine erinnerte sich an einen Untersuchungsraum, in dem sie an einen Tisch gefesselt von spitzen Instrumenten â€œgescanntâ€• wurde. Sie trug einen langen Kittel mit Kapuze, konnte sich aber nicht erinnern, umgezogen worden zu sein. Im Kontrollcenter wurden ihr, wie ihrem Mann, Bilder gezeigt. WÄhrend man John viel zu schnell PlÄne und Zeichnungen sowie Bilder vom Sonnensystem, den Planeten und zerstÄrerischer Umweltverschmutzung zeigte, wurde Elaine ein Sternensystem als â€œZuhauseâ€• vorgestellt. Beide hatten das GefÄhl, als versuche man Informationen vom Umfang einer EnzyklopÄdie in kurzer Zeit in sie zu pumpen.

â€œDies ist die Saat des Lebens,â€• sagte man Elaine, als man ihr eine glÄhende, holographische Kugel zum berÄhren vorhielt, â€œunsere Vergangenheit und deine Zukunft., unsere ganze Existenz. Akzeptiere das fÄr dich, und deine Kinder.â€• Als es Zeit war zu gehen, war John

plötzlich wieder im Auto, Hunderte von Metern hinter dem letzten Punkt, den er erinnerte. Elaine wurde zum Auto gebracht, das auf einer Rampe wartete. Die Kinder waren bereits im Wagen, John wartete an der Autotür.

Plötzlich verschwand das Auto vor ihren Augen, als sei es durch die UFO-Wände geflogen. Sie bekam Angst, aber man beruhigte sie. Sie sah das Auto dann auf der Straße fahren und stieg während der Fahrt ein. Mit einem Ruck war die Entführung vorbei, Elaine saß neben ihrem fahrenden Ehemann und die Familie fuhr heim.

Wenn man derartige Erfahrungen für wahre Rück Erinnerungen hält, dann könnte man mit der Ufoforschung gleich aufhören. Wir hätten das Rätsel dann ja gelöst. Leider ist es aber, wie oben ausgeführt, nicht so. Das UFO Phänomen ist das größte Rätsel unseres Lebens und wirft vor allem die Frage nach der eigenen Existenz auf. •Missing Time• Erlebnisse sind verlorene Erinnerungen und der besagte Hohlraum im Leben eines Betroffenen. Sind sie (unfreiwillige) Ausflüge in eine zeitlose Ebene wie zum Beispiel das Jenseits?

Geschrieben für SIE von CORINNA

erstmal veröffentlicht 18.08.2007

Quellen:

•Daimonic Reality•™, Pine Winds Press 2003, Patrick Harpur
..und andere Bücher (David Jacobs, Lynn Kitei) sowie eigene Artikel auf dieser Seite

Missing Time:

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=330

Und nebenbei entführt:

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=143

Interview mit Eve Lorgen:

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=453

Alienologie:

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=795

Unterwegs: Geschichte des Reisens

www.reisegeschichte.de/geschich/fussreise2.htm